

Personalerfassungsbogen für geringfügig Beschäftigte (Minijobber)

Arbeitgeber: _____

Arbeitnehmer: _____

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Familienstand: _____ Staatsangehörigkeit: _____

Geschlecht: m w Geburtsname: _____

Geb.-Datum: _____ Geb.-Ort: _____ Geb.-Land: _____

Bankverbindung:

Name der Bank: _____

IBAN: _____
Land Prüfziffer BLZ Kto.-Nr.

Beschäftigung:

Eintrittsdatum: _____ Tätigkeit als: _____

befristet bis: _____ höchste Berufsausbildung:

höchster Schulabschluss:

- | | |
|---|---|
| <input type="radio"/> Ohne Schulabschluss | <input type="radio"/> Ohne Berufsausbildung |
| <input type="radio"/> Haupt-/Volksschulabschluss | <input type="radio"/> Anerkannte Berufsausbildung |
| <input type="radio"/> Mittlere Reife/gleichwertiges | <input type="radio"/> Meister/Techniker/gleichwertiger Fachschulabschluss |
| <input type="radio"/> Abitur/Fachabitur | <input type="radio"/> Bachelor |
| | <input type="radio"/> Diplom/Magister/Master/Staatsexamen |
| | <input type="radio"/> Promotion |

Sozialversicherung:

Sozialversicherungsnummer: _____ Krankenversicherung: Privat gesetzlich
Bei privater Krankenversicherung bitte Nachweis über Höhe des Beitrags und Anteil Basisabsicherung beifügen!

**Ich wünsche KEINE Aufstockung der Rentenversicherungsbeiträge durch Eigenleistung:
Bitte unbedingt auch die Anlage zum Personalerfassungsbogen ausfüllen!!**

Steuer: (nur erforderlich, wenn keine Pauschalierung der Lohnsteuer vorgenommen werden soll)

Der Arbeitslohn soll nach Maßgabe der aktuell gültigen Lohnsteuerabzugsmerkmale besteuert werden. Ja _____ (Wenn ja, bitte Steuer-ID: _____)

Weitere Beschäftigung:

Es besteht derzeit ein weiteres Beschäftigungsverhältnis bei einem anderen Arbeitgeber: ja nein
wenn ja:

Beschäftigungsbeginn:	Arbeitgeber mit Adresse	Die Beschäftigung ist/war:
		<input type="radio"/> Geringfügig entlohnt (Minijob) <input type="radio"/> mit Eigenanteil zur Rentenversicherung <input type="radio"/> ohne Eigenanteil zur Rentenversicherung <input type="radio"/> mehr als geringfügig entlohnt (KEIN MINIJOB)

Es existieren weitere Beschäftigungen Ja nein wenn ja, bitte Angaben auf separater Anlage

Entlohnung:

Gehalt: _____ Direktversicherung: ja nein (wenn ja, bitte Vertrag beifügen)

Std.-Lohn: _____ Vermögenswirksame Leistungen: ja nein (wenn ja, bitte Vertrag beifügen)

Bitte folgenden Unterlagen unbedingt einreichen:

Verträge zu vermögenswirksamen Leistungen und Direktversicherungen, Nachweis zur priv. Krankenversicherung

Erklärung des Arbeitnehmers: Ich versichere, dass die hier vorstehenden Angaben der Wahrheit entsprechen. Ich verpflichte mich, meinem Arbeitgeber alle Änderungen, insbesondere in Bezug auf weitere Beschäftigungen (in Bezug auf Art, Dauer und Entgelt) unverzüglich mitzuteilen. Bei nicht wahrheitsgemäßen oder verspäteten Angaben haftet der Arbeitnehmer für eintretende Schäden.

Antrag auf Befreiung von der Rentenversicherungspflicht bei einer geringfügig entlohnten Beschäftigung nach § 6 Absatz 1b SGB VI

Arbeitnehmer

Name: _____

Vorname: _____

Rentenversicherungsnummer:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Hiermit beantrage ich die Befreiung von der Versicherungspflicht in der Rentenversicherung im Rahmen meiner geringfügig entlohnten Beschäftigung und verzichte damit auf den Erwerb von Pflichtbeitragszeiten. Ich habe die Hinweise auf dem „Merkblatt über die möglichen Folgen einer Befreiung von der Rentenversicherungspflicht“ zur Kenntnis genommen.

Mir ist bekannt, dass der Befreiungsantrag für alle von mir zeitgleich ausgeübten geringfügig entlohnten Beschäftigungen gilt und für die Dauer der Beschäftigungen bindend ist; eine Rücknahme ist nicht möglich. Ich verpflichte mich, alle weiteren Arbeitgeber, bei denen ich eine geringfügig entlohnte Beschäftigung ausübe, über diesen Befreiungsantrag zu informieren.

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Arbeitnehmers)

Arbeitgeber

Name: _____

Betriebsnummer: _____

Der Befreiungsantrag ist am

T	T	M	M	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J

 bei mir eingegangen.

Die Befreiung wirkt ab

T	T	M	M	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J

.

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Arbeitgebers)

Hinweis für den Arbeitgeber:

Der Befreiungsantrag ist nach § 8 Absatz 4a Beitragsverfahrensverordnung (BVV) ist **vor Beschäftigungsbeginn zu stellen** und zu den Entgeltunterlagen zu nehmen und nicht an die Minijob-Zentrale zu schicken.

-Merkblatt- über die möglichen Folgen einer Befreiung von der Rentenversicherungspflicht

Allgemeines

Arbeitnehmer, die eine geringfügig entlohnte Beschäftigung (450-Euro-Minijob) ausüben, unterliegen grundsätzlich der Versicherungs- und vollen Beitragspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung. Der vom Arbeitnehmer zu tragende Anteil am Rentenversicherungsbeitrag beläuft sich auf 3,7 Prozent (bzw. 13,7 Prozent bei geringfügig entlohnnten Beschäftigungen in Privathaushalten) des Arbeitsentgelts. Er ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Pauschalbeitrag des Arbeitgebers (15 Prozent bei geringfügig entlohnnten Beschäftigungen im gewerblichen Bereich bzw. 5 Prozent bei solchen in Privathaushalten) und dem vollen Beitrag zur Rentenversicherung in Höhe von 18,7 Prozent. Zu beachten ist, dass der volle Rentenversicherungsbeitrag mindestens von einem Arbeitsentgelt in Höhe von 175 Euro zu zahlen ist.

Vorteile der vollen Beitragszahlung zur Rentenversicherung

Die Vorteile der Versicherungspflicht für den Arbeitnehmer ergeben sich aus dem Erwerb von Pflichtbeitragszeiten in der Rentenversicherung. Das bedeutet, dass die Beschäftigungszeit in vollem Umfang für die Erfüllung der verschiedenen Wartezeiten (Mindestversicherungszeiten) berücksichtigt wird. Pflichtbeitragszeiten sind beispielsweise Voraussetzung für

- einen früheren Rentenbeginn,
- Ansprüche auf Leistungen zur Rehabilitation (sowohl im medizinischen Bereich als auch im Arbeitsleben),
- den Anspruch auf Übergangsgeld bei Rehabilitationsmaßnahmen der gesetzlichen Rentenversicherung,
- die Begründung oder Aufrechterhaltung des Anspruchs auf eine Rente wegen Erwerbsminderung,
- den Rechtsanspruch auf Entgeltumwandlung für eine betriebliche Altersversorgung und
- die Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen für eine private Altersvorsorge mit staatlicher Förderung (zum Beispiel die so genannte Riester-Rente) für den Arbeitnehmer und gegebenenfalls sogar den Ehepartner.

Darüber hinaus wird das Arbeitsentgelt nicht nur anteilig, sondern in voller Höhe bei der Berechnung der Rente berücksichtigt.

Antrag auf Befreiung von der Rentenversicherungspflicht

Ist die Versicherungspflicht nicht gewollt, kann sich der Arbeitnehmer von ihr befreien lassen. Hierzu muss er seinem Arbeitgeber - möglichst mit dem beiliegenden Formular - schriftlich mitteilen, dass er die Befreiung von der Versicherungspflicht in der Rentenversicherung wünscht. Übt der Arbeitnehmer mehrere geringfügig entlohnte Beschäftigungen aus, kann der Antrag auf Befreiung nur einheitlich für alle zeitgleich ausgeübten geringfügigen Beschäftigungen gestellt werden. Über den Befreiungsantrag hat der Arbeitnehmer alle weiteren - auch zukünftige - Arbeitgeber zu informieren, bei denen er eine geringfügig entlohnte Beschäftigung ausübt. Die Befreiung von der Versicherungspflicht ist für die Dauer der Beschäftigung(en) bindend; sie kann nicht widerrufen werden. Die Befreiung wirkt grundsätzlich ab Beginn des Kalendermonats des Eingangs beim Arbeitgeber, frühestens ab Beschäftigungsbeginn. Voraussetzung ist, dass der Arbeitgeber der Minijob-Zentrale die Befreiung bis zur nächsten Entgeltabrechnung, spätestens innerhalb von 6 Wochen nach Eingang des Befreiungsantrages bei ihm meldet. Anderenfalls beginnt die Befreiung erst nach Ablauf des Kalendermonats, der dem Kalendermonat des Eingangs der Meldung bei der Minijob-Zentrale folgt.

Konsequenzen aus der Befreiung von der Rentenversicherungspflicht

Geringfügig entlohnte Beschäftigte, die die Befreiung von der Rentenversicherungspflicht beantragen, verzichten freiwillig auf die oben genannten Vorteile. Durch die Befreiung zahlt lediglich der Arbeitgeber den Pauschalbeitrag in Höhe von 15 Prozent (bzw. 5 Prozent bei Beschäftigungen in Privathaushalten) des Arbeitsentgelts. Die Zahlung eines Eigenanteils durch den Arbeitnehmer entfällt hierbei. Dies hat zur Folge, dass der Arbeitnehmer nur anteilig Monate für die Erfüllung der verschiedenen Wartezeiten erwirbt und auch das erzielte Arbeitsentgelt bei der Berechnung der Rente nur anteilig berücksichtigt wird.

Hinweis: Bevor sich ein Arbeitnehmer für die Befreiung von der Rentenversicherungspflicht entscheidet, wird eine individuelle Beratung bezüglich der rentenrechtlichen Auswirkungen der Befreiung bei einer Auskunft- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung empfohlen. Das Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung ist kostenlos unter der 0800 10004800 zu erreichen. Bitte nach Möglichkeit beim Anruf die Versicherungsnummer der Rentenversicherung bereithalten.